



Erwartung an die Naturschutzberatung aus Sicht eines Praktikers

Thomas Ibold aus Hatzenport an der Terrassenmosel
Nebenerwerbsswinzer im Moselsteillagenweinbau
Ausbildungsberater der LWK RLP für den Beruf WinzerIn

Agenda

1. Historie
2. Naturschutzberatung in der Praxis
 - 2.1. Ausgewählte Beispiele
 - 2.2. Subjektive Bewertung
3. Wünsche der Praxis an die Naturschutzberatung
4. Ausbildungsberatung in den 14 „Grünen Berufen“



→ **1960er-70er Jahre**
Erste negative Folgen

→ **1990-heute**
Zunehmende
Akzeptanz und
Förderung in der
Praxis

→ **1950er Jahre**
Hauptziel
Ertragssteigerung

→ **1980er Jahre**
Wachsendes
Bewusstsein für
Naturschutz





ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

-Entwicklungsprogramm
“Umweltmaßnahmen,
Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft, Ernährung“

→ Umweltschonender Steil-
und Steilstlagenweinbau

→ Vertragsnaturschutz
Weinberg (Freistellungspflege)



Lebendige Moselweinberge

-Regionalinitiative des DLR
Mosel
-UN Projekt
→ Förderung der Biodiversität



-Bundesverband Ökologischer Weinbau e. V.



Bauern- und Winzerverband
Rheinland-Nassau e. V.

-Moselprojekt



-Ministerium für
Umwelt, Energie,
Ernährung und Forst
RLP



Naturschutzberatung ist in den grünen Berufen in Form vielfältiger Förderprogramme ein relevanter Faktor.

Für das Naturschutzengagement besteht ein gewisser finanzieller Anreiz.

Ein ökologisches Bewusstsein ist im Berufsstand weit verbreitet.



Hoher bürokratischer Aufwand.

Ineffizienz durch Beteiligung zu vieler verschiedener Institutionen.

Finanzielle Förderhöhe deckt bei weitem nicht den Mehraufwand.

Indifferente Haltung der berufsständischen Vertretungen in Sachen Ökologie/Naturschutz.

„Wunschliste“

- Intensivierung der „ideologischen“ Zusammenarbeit zwischen Naturschutzverbänden und landwirtschaftlichen Berufsvertretungen
- Zentralisierung, Entbürokratisierung und Straffung der Förderprogramme
- Bessere finanzielle Ausstattung der Förderprogramme
- Allgemeine Verbesserung der Rahmenbedingungen zur größeren Wertschöpfung aus ökologischer/umweltschonender Landwirtschaft
- Unterstützung breiter gestreuter, transparenterer und flächendeckenderer Kommunikation

Naturschutz in der Ausbildungsberatung in den 14 Grünen Berufen

- großes Interesse am Naturschutz beim Berufsnachwuchs
- geringer Stellenwert in den Lehrplänen der Berufsschulen
- „Nischendasein“ von Naturschutz/Ökologie in der beruflichen Fortbildung (Meister, Techniker)

Wofür es sich lohnt!





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!